

## Lapawa knackt OWL-Pflichtzeiten

**SCHWIMMEN:** Gütersloher SV erfolgreich

■ **Gütersloh** (kra). Die Mannschaft des Gütersloher SV für die OWL-Meisterschaft wird größer, denn nach dem 21. Hesener Pokalschwimmen verbrachte Trainerin Silke Thoms wieder einige Qualifikationen. Jakub Adam Lapawa (Jahrgang 2002) bekam bei dem gut besetzten Wettkampf für seine 1:32,41 Minuten über 100 Meter Schmetterling eine Goldmedaille. Mit 1:28,08 Minuten schwamm er zudem über 100 Meter Rücken zum Sieg.

Drei Erfolge feierte Leon Thoms (2004) über 100 Meter Rücken (1:34,69 Min.), 200 Meter Freistil (3:02,79 Min.) und 200 Meter Brust (3:45,81 Min.). „Damit ist der Start bei

der Bezirksmeisterschaft gesichert“, lobte ihn seine Mutter und Trainerin. Ebenfalls mit dabei ist im Juni Jonas Wallmann (2002), der zweimal Silber gewann.

Aileen Presto (2005) wurde Fünfte über 200 Meter Freistil (3:31,21 Min.) und stand nach 200 Meter Brust (3:59,21 Min.) ganz oben auf dem Treppchen. Doch so gut ihre Zeiten auch sind, für die OWL-Titelkämpfe ist sie zu jung. Knapp an den jeweiligen Pflichtzeiten vorbei schwamm Katharina Horsthemke (2004), die zweimal Zweite wurde. Über persönliche Bestzeiten und gute Plätze freuten sich Dominika Michalak und Sonja Wallmann.

## Herzebrocker SV droht der Abstieg

**HANDBALL:** Kreisligist verliert in Greffen knapp

■ **Kreis Gütersloh** (jk/kra). Am vorletzten Spieltag der Handball-Kreisliga kassierte der Herzebrocker SV eine bittere Niederlage in Greffen. Um von Abstiegsplatz zwölf herunterzukommen und noch am Tabellenwölften Union Halle (17:33 Punkte) vorbeizuziehen, müssten die Herzebrocker (14:34) jetzt schon am Donnerstag die Nachholpartie gegen den TV Oelde gewinnen und am Samstag das Spiel gegen Halle.

**Spvg. Versmold II – SG Neuenkirchen/Varensell 43:34 (15:14).** Der Meister spielte quasi ohne Abwehr und kassierte eine deutige Niederlage beim Verfolger. Aber niemand regte sich auf, zumal mit Seelig, Kneuper, Martin und Braun vier Stammspieler fehlten. Ärgerlich fanden die „Feierbester“ nur die Verletzung von Marcel Schönhoff (Verdacht auf Bänderriß). Zwei Tore erzielte die in Göttingen studierende Aushilfe Andreas Kleinemeier. Den Rest erledigten Schröder (14), Brüchert (7), Kampschneider (4), Heuermann (3), Rötter (2) und Ellefredt (2).

**FC Greffen – Herzebrocker SV 28:27 (14:12).** „Es ist zum verrückt werden“, schimpfte Trainer Lutz Wilhelm nach seinem drittletzten Spiel für den HSV, denn zehn Sekunden vor Schluss hatten die Gäste mit einem Sie-

benmeter den Siegtreffer ausgelassen und im Gegenzug auch noch den Knockout kassiert. „Überhaupt, die Chancenausnutzung“, stöhnte Wilhelm, „wir hatten doch schon 20:15 geführt.“ Gerlach (10), S. Wittop (3), Bockstette (5), K. Wittop (5), Stuckstätte (2), Michel und Wistuba trafen.

**TV Isselhorst II – TV Jahn Oelde 15:20 (9:9).** Trotz der Niederlage ist die Riege von Vorturner Dirk Heitmann so gut wie gerettet. Der Tabellenelfte (18:32) hatte in der 1. Halbzeit Oberwasser, kam auch gut aus der Kabine, tat sich dann aber schwer, mit einigen umstrittenen Schiedsrichterentscheidungen fertig zu werden. Giersen (4), Siekmann (3), Mailand (2), Töpfer (2), Baster, Spiller, Kellermeyer und Imkamp warfen die Tore.

**HSG Rietberg/Mastholte II – TG Hörste II 37:17 (16:5).** Mit diesem Kantersieg verbesserten sich die Rietberger auf 20 Punkte, rückten auf Platz zehn vor und machten hinter das Projekt Klassenerhalt einen Haken.

Das gefiel Trainer Johannes Böckmann, der „keinen Bock“

hatte, bis zuletzt zu zittern. Beier (5), Bexten (7), Göppinger (4), Hilgenkamp (3), Pöppelbaum (8), Scholhöller (3), Westhoff (3), Quick, Buntröck, Grusdas und Kneuper trafen.

**FC Greffen – Herzebrocker SV 28:27 (14:12).** „Es ist zum verrückt werden“, schimpfte Trainer Lutz Wilhelm nach seinem drittletzten Spiel für den HSV, denn zehn Sekunden vor Schluss hatten die Gäste mit einem Sie-

benmeter den Siegtreffer ausgelassen und im Gegenzug auch noch den Knockout kassiert. „Überhaupt, die Chancenausnutzung“, stöhnte Wilhelm, „wir hatten doch schon 20:15 geführt.“ Gerlach (10), S. Wittop (3), Bockstette (5), K. Wittop (5), Stuckstätte (2), Michel und Wistuba trafen.

**TV Verl II – Spvg. Steinhagen II 25:26 (14:16).** „Mann ist das bitter“, stöhnte Trainer Maik Ewers. „Letzte Woche das Pech beim 20:21 in Bielefeld und heute schon wieder so eine kuriose Schiedsrichterentscheidung gegen uns.“ 15 Sekunden vor dem Ende hatte ein Steinhagener Abwehrspieler beim Stand von 25:25 den Ball ins Aus geblockt. Trotzdem bekamen die Gäste den Einwurf und nutzten den Ärger und die Verwirrung in den Verlierer Reihen, um mit dem Siegtreffer den Klassenerhalt klar zu machen.

„Wir haben gefällig mitgespielt, aber für den Sieg hat es

benötigt, dass wir einen Abstieg vom Herzebrocker SV verabschieden müssen.“ Foto: HENRIK MARTINSCHLEDE

**RETTUNGSSCHWIMMEN:** Talente aus Gütersloh und Langenberg erfolgreich

■ **Kreis Gütersloh (NW).** Bei den im Gelsenkirchener Zentralbad ausgetragenen Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen gewann die DLRG Gütersloh drei Gold- und drei Bronzemedaillen. Über fünf Medaillen freuten sich die Langenberger Retter.

In der Offenen Klasse unterlief der Gütersloher Mannschaft bei der Medaillenjagd ein Wechselsehler, sie wurde disqualifiziert. Dafür sicherte sich Jens Jagiella im Einzelwettbewerb Bronze. Stolz waren die Gütersloher auf ihren Nachwuchs. In der Ak 12 siegte Erik Müller, Jannis Müller wurde Dritter. Luca Müller schwamm



**Happyend:** Für Stephan Nocke nimmt eine schwierige Saison mit der TSG Harsewinkel II in der Handball-Bezirksliga mit dem Klassenerhalt einen guten Ausgang.

FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDE

## Auslands-Ass des GTC Rot-Weiß sticht

**TENNIS:** TC Kaunitz verliert Ü40-Kreisderby klar

■ **Kreis Gütersloh** (kra). Vor dem Auftaktspiel in der Tennis-Westfalenliga hatten sich die Ü40-Oldies des TC Kaunitz und des Gütersloher TC Rot-Weiß in Sachen Aufstellung nicht in die Karten blicken lassen. Als es am Samstag los ging, spielten beide Teams ein ausländisches Ass aus. Den Stich machte der Spanier Isidro Llyedo Boyer vom GTC mit einem glatten 6:3, 6:2-Sieg gegen den Australier Justin Reizes.

„Auch sonst gab es für unsere Jungs leider nicht viel zu gewinnen“, kommentierte TCK-Pressesprecher Guido Matschulat die glatte 2:7-Niederlage. Für die beiden Ehrenpunkte sorgten Christian Bonk im sechsten Einzel gegen Rainmund Heitmann (6:0, 6:3) sowie das zweite Doppel Jörg Althans/Sascha Kracht mit einem Zweispielerfolg über Axel Hupe /Carsten Lerch. Jens Lengfeld gegen Klaus-Dieter Acker (0:6, 3:6), Uwe Schröder gegen Michael Amtenbrink (2:6, 0:6) und Markus Büser gegen Carsten Lerch (1:6, 1:6) verloren ihre Partien glatt. Hans Kettelhoit zwang Axel Hupe im fünften Match immerhin in den 3. Satz, ehe er sich mit 6:10 geschlagen gab. Auch die beiden anderen Doppel gingen an die fröhlich heim ziehenden Gütersloher. Während die am Samstag im Heimspiel gegen RW Lüdinghausen schauen wollen, was in dieser Gruppe noch geht, versuchen die Kaunitzer beim Runderverein Rauxel nicht erneut unterzugehen.

In der Parallelgruppe feierte die Ü40 des TTC Gütersloh mit dem 7:2-Sieg gegen den TC Blau-Gold Hagen ebenfalls einen viel versprechenden Einstand in die Westfalenligasaison. „Das Ergebnis liest sich deutlich, aber das 5:1 nach den Einzeln war hart erkämpft“, berichtete Mannschaftsführer Luggi Manss, der verletzt zugeschaut hatte. Tatsächlich brauchten sowohl Holger Sievers als auch Rainer Löher den dritten Satz, um zu punkten, während der neue Spitzenspieler des TTC, der Südafrikaner Neil Smith, wie Olaf Altenkort und Joss Saraiva in zwei Sätzen erfolgreich war. Die einzige Niederlage kassierte Werner Löher im zweiten Einzel gegen Lars Meierling mit 9:10 im Match-Tiebreak. „Wenn wir gegen Westfalia Dortmund nachlegen könnten, wäre der Klassenerhalt fast schon geschafft“, stellte Manss fest.

Nicht so gut wie bei den Männern lief es für das parallel spielende Ü40-Frauenteam des TTC Gütersloh im Auftaktspiel gegen den TC Lössel-Roden. Für den Aufsteiger in die Westfalenliga konnte sich in den Einzeln lediglich Corinna Meier an Position sechs mit 6:1, 6:2 gegen Monika Jaschil behaupten. Simone Blomberg, Gabriele Giesen, Simone Wickord und Marion Stevens verloren jeweils in zwei Sätzen. Anja Haselius gab sich erst im 3. Satz mit 5:10 geschlagen. Den zweiten Punkt holte das Doppel Wickord/Stevens.



**Punktgarant:** Der Spanier Isidro Llyedo Boyer wird so oft für den GTC Rot-Weiß antreten wie möglich.

FOTO: RAIMUND VORNBÄUMEN

## KURZ NOTIERT

**FSV-Mädchen beim VW-Cup**

**Fußball.** Für die C-Juniorinnen des FSV Gütersloh hat es bei der Endrunde des bundesweiten Turniers „VW Junior-Masters“ in Wolfsburg nicht zu einem Erfolg gereicht. Das Team von Trainer Marcus Blötenburg unterlag in den Gruppenspielen gegen die MSG Bad Vilbel/SSV Heilsberg (0:1), den späteren Cup-Sieger TSG Hoffenheim (0:2) und den VfL Wolfsburg (0:1). Dennoch war das mit Übernachtung und einem großen Rahmenprogramm verbundene Wochenende ein tolles Erlebnis für die Mädchen.

**Drei Neue für SC Peckeloh**

**Fußball.** Landesligist SC Peckeloh meldet Stefan Nienaber (Clarholz), Baris Colak (SV Avenwedde) und Arian Keller (SC Verl, A-Junioren) als Zugänge für die nächste Saison.

**Ü55 startet in die Westfalenliga**

**TC Kaunitz.** Das Ü55-Team startet am 9. Mai als Aufsteiger in unveränderter Besetzung in die Westfalenligasaison. Zwar fehlt der verletzte Peter Zimara, dafür hilft Bill Herlihy aus. Außerdem gehören Rainer Althans, Guido Matschulat, Ulrich Fehlberg, Reinhard Balsfulland, Siggi Reichow, Karl-Heinz Pückert und Ralf Eifert zum Aufgebot.

**Fünf Mädchen für U12-Auswahl**

**Fußball.** Für den nächsten Lehrgang der U12-Westfalenauswahl am 10./11. Mai in Kaiserau wurden fünf Mädchen aus vier Vereinen des Kreises Gütersloh eingeladen. Nominiert wurden Lisanne Gräwe (FC Kaunitz), Josefine Neß (SC Wiedenbrück), Maja Sternad (SC Verl) sowie Esra Ünal und Emma Kuhlmann von Victoria Clarholz.

## TENNIS

**Frauen 40, Westfalenliga, St.011**

TC Gütersloh – TC Lössel-Roden	2:7
TC Hennen – FC Stukenbrock	2:7
TC Herford – TV Erwitte 1951	5:4
TV Emsdetten	spieldrei
1 FC Stukenbrock	1 1 0 0 7:2 1:0
1 TC Lössel-Roden	1 1 0 0 7:2 1:0
3 TC Herford	1 1 0 0 5:4 1:0
4 TV Emsdetten	0 0 0 0 0:0 0:0
5 TV Erwitte 1951	1 0 0 1 4:5 0:1
6 TC Hennen	1 0 0 1 2:7 0:1
6 TTC Gütersloh	1 0 0 1 2:7 0:1

**Männer 50, Verbandsliga, St.054**

Hünenerburger TC	1 1 0 0 6:3 1:0
1 TC Halden	1 1 0 0 6:3 1:0
3 TV Höxter	1 1 0 0 5:4 1:0
4 TC Halden	0 0 0 0 0:0 0:0
5 TelPost SV Bielefeld	1 0 0 1 4:5 0:1
6 TC Schmalfeld	1 0 0 1 3:6 0:1
6 TTC Verl	1 0 0 1 3:6 0:1



**Meisterteam:** Erst siegten Erik Müller, Finja Lügert, Max Rennebaum, Lily Koch und Jannis Müller (v.l.) für die DLRG Gütersloh in der Altersklasse 12, dann prüften sie den Härtegrad ihrer Medaillen.